

Wer wacht hier über wen?

Eulenskulptur und Steiner Kirchturm haben sich gegenseitig im Auge



(eh) Wer wacht hier über wen ... die geschnitzte Eulenskulptur über den Steiner Kirchturm oder der Kirchturm über die Eule?

LESERBRIEFE

«Ja» zum Schiffländiprojekt Stein am Rhein Lassen Sie sich nicht verwirren von breit vorgetragenen Partikularinteressen und unausgegorenen Alternativen

Bei manchen Leserbriefen zur Schiffländi könnte man meinen, wir seien jetzt in der «Brainstormingphase». Nun – die Wünsche und Ideen der Bevölkerung wurden vor der Projektentwicklung aufgenommen und deren möglichst breite Umsetzung spielte darin eine zentrale Rolle. Auf Basis des Siegerprojekts des Wettbewerbs wurde das Projekt weiterentwickelt, so wie es im Sommer zur Abstimmung kommen wird. Dabei wurden verschiedenste Aspekte in der Tiefe ausgearbeitet und überprüft, selbstverständlich auch die arbeitsrechtliche Sicherheit des Personals in den Restaurants. Diese Sorgfalt hat bisher etwa 400000 Franken aus der Stadtkasse gekostet. Dies übernimmt die Windlerstiftung bei Umsetzung des Projekts. Die Stiftung bezahlt aber keine Planungen mehr, die nicht realisiert werden. Vertieft geprüft wurde auch die feuerpolizeiliche Situation. Dies zeigte ganz klar: Weder Podeste wie heute an der Hausfront, die breiter als 2,5 Meter sind, sind wegen der Zufahrt zulässig, noch grosse Sonnenschirme mit schweren Sockeln. Die Wirte – und jetzt auch die Pro Stein, die «mit kleinen Massnahmen» eine neue Variante hinzuzubringen will – werben also auf Basis falscher Vorstellungen. Richtig ist: Sie könnten in Zukunft als Sommergäste an der Hausfront auf dem Platz schmornen, notdürftig geschützt – wenn überhaupt – unter einem Meer kleiner, tiefer Sonnenschirme, und sehnsüchtig auf die Bäume zehn Meter südlich von ihnen blicken. Der Verkehr, der offenbar trotz künftiger generellem Fahrverbot so ein grosses Problem sein soll, würde derweil, wenn es nach der Pro Stein geht, direkt dem Rhein entlang rollen: Mitten durch die FussgängerInnen, die das Wasser geniessen wollen. So simpel ist es mit den Alternativen eben doch nicht. Die Wirte an der Schiffländi könnten sich glücklich schätzen, mit dem aktuellen Projekt weiterhin zu sehr fairen Pachtzinsen an einem höchst attraktiven Ort auf öffentlichem Grund wirtschaften zu dürfen. Sie könnten dank ihrer Buffets teils auch die längeren Wege sparen. Lassen Sie sich nicht verwirren von breit vorgetragenen Partikularinteressen und unausgegorenen Alternativen: Wir stimmen über ein sehr attraktives Projekt ab. Ich werde sehr gerne unter den Bäumen Glacé oder Pizza essen. Stimmen Sie mit mir «Ja» zum Schiffländiprojekt.

Markus Vetterli, Einwohnerrat SP, Stein am Rhein

Schreckmoment in der Steiner Altstadt

Velofahrer sollten sich an die Regeln halten, damit sie nicht Passanten gefährden

Höhe Kantonalbank sausten am Sonntagmittag Velofahrer wenige Zentimeter vor meinem Hund und mir vorbei. Wäre ich eine Sekunde früher beim Bankomaten fertig gewesen, hätte es einen Unfall gegeben. Velofahrer dürfen fahren, aber im Schrittempo und auch über die dort geflammten Steine. Solche hat es auch zwischen dem Restaurant Adler und der Gartenwirtschaft, wo ich erfuhr, dass es immer wieder Velofahrer gibt, die knapp vor dem Eingang durchfahren. Gäste erzählten von gefährlichen Situationen – und von Bedenken, weil es spielende Kinder gibt. Auch die anderen Restaurants auf dem Rathausplatz berichten von ähnlichen Situationen. Ich möchte erwähnen, dass alle Velofahrer willkommen sind – bitte aber, dass sie sich an die Regeln halten und die geflammten Steine den Fussgängern überlassen. Diese erleichtern Fussgängern das Gehen. Halten sich Velofahrer an die Regeln, müssten sie sich nicht mehr «Du der hätte mich fast vom Velo gerissen» zurufen lassen. Eine solche Szene konnte ich wenige Tage vorher beobachten. Der Geschäftsinhaber wollte einen schnell fahrenden Velofahrer stoppen und erwähnte, wegen ihnen immer mehr genervt zu sein. Sowohl das zu schnelle Fahren als auch die Durchsetzung der Regeln in die eigenen Hände zu nehmen, geht nicht. Zuständig ist die Polizei. Peter Spirig, Stein am Rhein

Bedarfsgerechte Angebote schaffen

Einwohnerrat Stein am Rhein fällt in der Sitzung am Freitag den Entscheid zur Gestaltung der Schiffländi

(uj) Der Einwohnerrat Stein am Rhein fällt in der Sitzung vom kommenden Freitag, 12. April, den Entscheid zur Gestaltung der Schiffländi. Das 5,8 Millionenprojekt umfasst eine durchgehende Begrünung, den Abbau der Podeste vor den Gastbetrieben und eine neue Verkehrsführung. Sie sieht vor, dass nur noch Anrainer mit dem Auto passieren dürfen, Fahrräder sind weiterhin allen erlaubt.

Familien- und schulergänzende Betreuung

Weiter befindet der Rat über ein Reglement über Beiträge an familien- und schulergänzende Betreuung. Begründet wird das Angebot der Betreuung mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Reglement ist in sieben Bereiche eingeteilt. Es regelt unter anderem die Elternbeiträge, die Zusammenarbeit mit privaten Trägerschaften, wie der Betrieb geführt werden muss und letztlich auch die Finanzierung. Nicht eingeschlossen sind Krabbel- und Spielgruppen sowie Kinderhütendienste. Hingegen macht es sich die Stadt zur Aufgabe, «für bedarfsgerechte Angebote zu sorgen». In der Tarifordnung ist zudem festgehalten, dass der Nachweis einer Berufstätigkeit erbracht werden muss. Auch hält das Reglement die Kitas zu einer ordentlichen Buch-

haltung und professioneller Personalführung an. Das Kostendach zur Finanzierung wird jährlich im Budget festgelegt.

Eine weitere Vorlage des Stadtrates verlangt eine «Pauschalsubventionierung zur schulergänzenden Mittags- und Frühbetreuung», von zehn respektive vier Franken. Die Frühbetreuung soll jenen Eltern zugutekommen, die zu früher Stunde zur Arbeit müssen. Bisher betrug die Pauschalsubventionierung, berechnet aus der Inanspruchnahme beider Elemente, rund 41 000 Franken.

Zur Kenntnisnahme legt der Stadtrat eine neue Tarifordnung über die familien- und schulergänzende Betreuung vor. Sie soll die Gebührenstruktur transparenter und gerechter machen. Gleichzeitig soll sie das Verfahren für die Berechnung von Elternbeiträgen vereinfachen, indem dafür die Steuerfaktoren herangezogen werden.

Nochmals Dauerbrenner «Pumptrack»

Noch einmal auf der Traktandenliste steht der Dauerbrenner «Pumptrack». Walter Oderholz reichte dazu eine Volksmotion ein. Sie verlangt, dass der Pumptrack an einen geeigneteren Standort verlegt werden soll.

Flötenduett in Stein am Rhein

Am Samstag, 13. April um 17.15 Uhr laden Martin Wenner und Roland Müller in die Stadtkirche zum Konzert

Die zwei Flötisten Martin Wenner und Roland Müller setzen die Reihe der Aufführung der aussergewöhnlichen Duos vom Bach-Sohn Wilhelm Friedemann (1710–1767) fort mit den zwei Duetten in F-Dur (Falck 57) und Es-Dur (Falck 58). Es ist immer wieder ein Rätsel, wer zur Zeit Bachs diese anspruchsvollen Stücke überhaupt gut zu spielen vermochte – jemand, der auch die Partien und Sonaten des Vaters gespielt hat? Dazwischen erklingt ein Duo von G.Ph.Teleman, welches er für Flöten oder Violinen komponiert hat.

Mit dem Instrumentenerbauer auftreten – ein Privileg

Es ist ein Privileg, mit dem Erbauer der Instrumente auch auftreten zu können! Martin Wenner betreibt in Singen eine Werkstatt für den Bau von historischen Block- und Querflöten. Seine Instrumente sind in der wachsenden Szene der «Alten Musik» äusserst gefragt.



Martin Wenner und Roland Müller spielen in der Stadtkirche Flötenmusik von Bach und Teleman.

Pink Pedrazzi spielt solo in der Kunstschr

Am Samstag, 20. April kommt Pink Pedrazzi mit seinem Soloprogramm nach Stein am Rhein

Wir hören ihm so gerne zu, schon lange, und wir sehen ihn immer mit seinem Zylinderhut: Pink Pedrazzi. Unverkennbar. Er ist längst ein Klassiker – im besten Sinn. Lange Zeit galt er



Pink Pedrazzi mit dem charakteristischen Zylinder spielt am Samstag, 20. April in der Kunstschr Stein am Rhein.

als Geheimtipp, aber ein Blick auf die Liste seiner CDs und Auftritte zeigt: er ist eine musikalische Institution. Seine Anfänge reichen weit zurück, in die Zeit der Wondergirls und der Zodiacs, legendär waren Twang Gang und zuletzt die Moondog Show. Und schon lange ist er weit über die Landes- und Sprachgrenzen hinaus bekannt. Sein Americana-Album «A Calico Collection» aus dem Jahr 2013, sein erstes Solo-Album, zählt zu den besten seines Genres. Seit einigen Jahren ist Pink Pedrazzi unterwegs, alleine oder mit Band, mit grossem Register und einem weiten Repertoire. Mit einem kompakten, federnden Gitarren-Sound und einer Stimme, die alle berührt. Ein wunderbarer Singer-Songwriter, begnadet wie wenige. Einer, der mit seiner Spielfreude nicht nur auf der Bühne begeistert, sondern auch mit jeder neuen CD wieder überrascht. Und er ist einer, der immer besser wird.

In seinem Soloprogramm mit Gitarre und Ukulele präsentiert Pedrazzi am Samstag, 20. April um 19.30 Uhr Songs und Geschichten über einen unaufmerksamen Taxifahrer, die erste Mondlandung und über das Älterwerden. Der Eintritt beträgt 35 Franken, Reservierungen unter 078 662 26 74 oder info@kunstschuer.ch.

KANTON SCHAFFHAUSEN

Saisonstart 2024 am Rheinfall

Der Rheinfall in Neuhausen startete in die Saison 2024

Nach einer erfolgreichen Saison 2023 startete kürzlich der Rheinfall in die Saison 2024. Die ruhigen Wintermonate wurden unter anderem genutzt, um bestehende Angebote zu optimieren oder auch Neuerungen für die neue Saison aufzugleisen. Ein weiteres Mal sind die Akteure des einzigartigen Naturschauspiels Rheinfall hochmotiviert. Die Leistungsträger rund um den Rheinfall freuen sich auf eine hoffentlich wieder erfolgreiche Saison. Die Gäste dürfen auch in diesem Jahr von einem attraktiven und unvergesslichen Besuch ausgehen.

Lancierung der neuen Besucherlenkung am Rheinfall

Hauptakt der Saisonöffnung ist die offizielle Einweihung der neuen Besucherlenkung. Das heisst 95 Holzpfosten, 17 Einstiegsposten, 426 Winkelschilder für Wegleitungen oder 37 QR-Codes sind neu am Rheinfall anzutreffen. Das neue Besucherlenkungssystem ist einheitlich, modern und schafft Orientierung; es wertet den Rheinfallbesuch auf. Die Besucherlenkung fügt sich dezent in die natürliche Umgebung ein, während der Rheinfall als Naturschauspiel im Mittelpunkt bleibt. Das physische Wegleitsystem mit Holzpfosten und Standortbezeichnungen wird mit der digitalen Übersichtskarte ergänzt. Diese Karte bildet die zentrale Funktion und es können diverse Informationen über Angebote und Aktualitäten abgerufen werden. Die webbasierte Lösung ist so konzipiert, dass sämtliche Informationen rund um den Rheinfall vor, während und nach dem

Aufenthalt zugänglich sind. Die neue Besucherlenkung trägt dazu bei, dass Besucherinnen und Besucher sich vor Ort besser orientieren können. Es werden Informationen zum Gesamterlebnis Rheinfall gezeigt und die verfügbaren Angebote werden sichtbar, was zu einer längeren Aufenthaltsdauer beitragen soll.

Verkehrszahlen 2023 im Kanton Schaffhausen

Motorisierter Individualverkehr ist um durchschnittlich
rund 2,3 Prozent gestiegen

Zwischen 2022 und 2023 ist der motorisierte Individualverkehr (MIV) an den permanenten Messstellen im Kanton Schaffhausen (Kantonstrassen) um durchschnittlich rund 2,3 Prozent gestiegen. Allerdings zeigen sich regionale Unterschiede. Der Verkehr auf dem Nationalstrassennetz wuchs mit 3,3 Prozent deutlich stärker. Dies ist insbesondere auf das kontinuierliche kantonale Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum zurückzuführen. Der Veloverkehr zeigt über die Jahre hinweg eine steigende Tendenz, hat sich geprägt durch starke Wetterschwankungen im Jahr 2023 jedoch unterschiedlich entwickelt. Während auf typisch touristischen Routen eine Abnahme von rund 4,3 Prozent gegenüber 2022 zu verzeichnen ist, hat der Veloverkehr auf dem Alltagsnetz um etwa 2,6 Prozent zugenommen, teilt das Tiefbau Schaffhausen mit. So stieg beispielsweise am Zollübergang in Ramsen der Verkehr um gut 9 Prozent auf rund 5600 Fahrzeuge täglich und liegt damit deutlich über der Vor-Corona-Zeit.